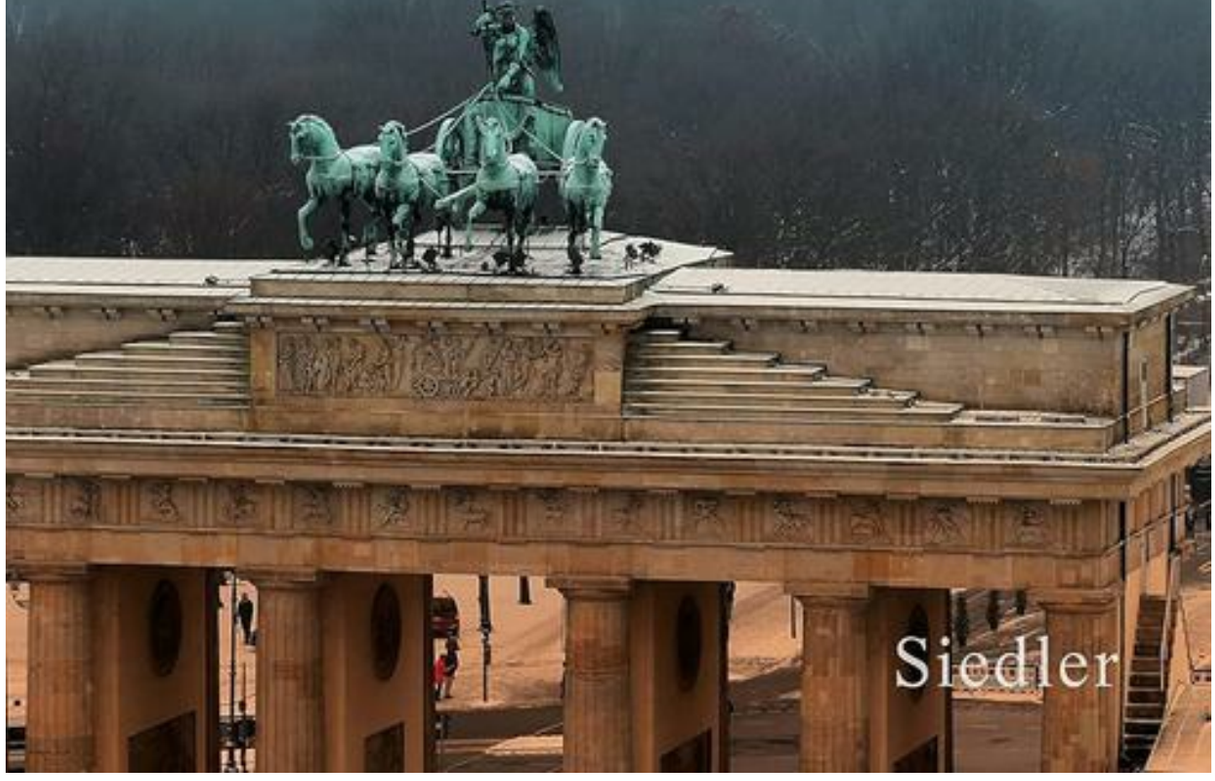
Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier.

Historisches Museum Frankfurt

HMF-News bis 21. Dezember 2023

Morgen: Geschichte Jetzt!



Deutsche Demokratiegeschichte mit Christina Morina

Die Trennung Deutschlands in Ost und West begleitet uns, obwohl sie seit über 30 Jahren aufgehoben ist, politisch und gesellschaftlich bis heute. Damit verbunden ist eine Debatte, die geprägt ist von gegenseitigem Unverständnis, Klischees und Zuspitzungen. In ihrem neuesten Buch „Tausend Aufbrüche. Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er-Jahren“ spürt Christina Morina den Wurzeln dieser Konflikte nach. Anhand bisher unerforschter Selbstzeugnisse – Bürgerbriefe, Petitionen, Flugblätter – zeigt sie Demokratievorstellungen in Ost und West seit den 1980er Jahren auf. In Geschichte Jetzt! stellt die Bielefelder Professorin Christina Morina ihr Buch vor und lädt zum Mitdiskutieren ein. Moderiert wird der Abend von Christoph Cornelißen, Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Seminar der Goethe-Universität in Frankfurt.

MI, 6.12., 18.30 Uhr

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €
Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Eine Anmeldung über den Besucherservice oder den Online-Shop wird empfohlen.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Barbara Klemm – Frankfurt Bilder

Sonderausstellung präsentiert Blicke auf die Stadt

1984 nahm die Fotojournalistin Barbara Klemm dieses Bild im Hof des Historischen Museums auf – heute, knapp 40 Jahre später, hängt es im Innern des HMF. Es ist eines von rund 230 Bildern in der Ausstellung "Barbara Klemm – Frankfurt Bilder", die sich erstmals den Frankfurter Aufnahmen der berühmten Fotografin widmet. Denn auch wenn Barbara Klemm als Bildredakteurin der FAZ mit ihren weltweiten Fotoreportagen bekannt wurde, dokumentierte sie doch auch auf einzigartige Weise das Leben und die Menschen der Stadt Frankfurt, in der sie seit 1959 lebt.

Barbara Klemm – Frankfurt Bilder
bis 1.4.2024

Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 € zzgl. 3 € Führung

Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie hier.

Kulturverantwortliche gegen Antisemitismus

Lichterkette am 10. Dezember – das HMF ist dabei

Die Kulturszene in Frankfurt setzt ein Zeichen gegen Antisemitismus. 85 Jahre nach den November-Pogromen 1938 sind jüdische Menschen in Frankfurt wieder in Sorge um ihr Leben. Das Massaker am 7. Oktober und der Terrorangriff von Hamas wurden weltweit, auch in Deutschland, zum Auslöser für antisemitische Propaganda und Gewalt. Um gegen diese Entwicklung Stellung zu beziehen und sich solidarisch an die Seite von Jüd*innen zu stellen, rufen Frankfurter Kulturverantwortliche zu einer Lichterkette auf. Sie wird zum gemeinsamen Zeichen gegen Antisemitismus, denn: Nie wieder ist jetzt!

SO, 10.12., 18 Uhr

Ort: Zwischen Eisernem Steg und Ignatz-Bubis-Brücke (Uferweg an der Innenstadtseite des Mains)
Bringen Sie gerne eigene Kerzen mit!

Mehr zur Aktion erfahren Sie hier.

Frankfurter Demokratiegeschichten

Dialog-Führung mit Soziologe Stephan Lessenich

Wie entstand unsere Demokratie? Welche Errungenschaften, welche Brüche, welche Rückschlage gab es in der Geschichte? Und: Ist das demokratische Projekt heute abgeschlossen? Diesen Fragen gehen in einer Dialog-Führung Stephan Lessenich und Paul Erxleben nach. **Stephan Lessenich** ist Direktor des Instituts für Sozialforschung und Professor für Gesellschaftstheorie und Sozialforschung an der Goethe-Universität. Der Sozialwissenschaftler **Paul Erxleben** kuratierte die Thementour "Frankfurter Demokratiegeschichten" im HMF mit.

FR, 8.12., 16 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice oder den Online-Shop möglich.

Mehr Informationen stehen hier.

Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Nur noch bis 4. Februar 2024!

Drei Ausstellungen eröffnete das Historische Museum im vergangenen Jahr rund um das Thema "Frankfurt und der NS". Nur eine davon ist noch zu sehen: "Nachgefragt" im Jungen Museum nimmt die Lebensrealität von Kindern in den Fokus. Bis zum 4. Februar gibt es noch die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung und zu öffentlichen Führungen. Die Familienführung am kommenden Sonntag zeigt Kindern wie (Groß-)Eltern die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen in der NS-Zeit auf und macht sie anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten anschaulich. Sie thematisiert aber auch die Fortwirkungen der NS-Zeit und ermutigt zum Gespräch zwischen den Generationen.

SO, 10.12., 14 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung
Für Menschen ab 10 Jahren
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice oder den Online-Shop möglich.

Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.

Ungehörte Stimmen im Stadtlabor

Das Leben migrantischer Frauen* in Frankfurt

Wie ein riesiger, grüner Lampenschirm steht der Beitrag von Zineb Azaoum, Luca Onochie, Tana Onochie und Naila Sinderman im Stadtlabor "Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit". Wer sich darunter setzt, hört Interviews mit migrantischen Frauen*: Sie sprechen über Rassismus und Sexismus im Alltag, über die Herausforderungen der deutschen Sprache und ihre Motivation, sich für andere Frauen* einzusetzen. Ihre Stimmen bleiben in der Gesellschaft oft ungehört – in der Ausstellung regen wir Sie dazu an, ihnen ein offenes Ohr zu schenken und ihren bewegten Geschichten zuzuhören.

Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit bis 11.8.2024

Die nächsten öffentlichen Führungen sind am Samstag, 9.12. und am Freitag, 15.12., jeweils um 16 Uhr.
Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice oder den Online-Shop möglich.

Mehr Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden Sie hier.

Verzaubert von Magie und Musik

Jazz im Museum mit Zauberkünstler Pit Hartling

Am 17. Dezember treffen im Historischen Museum Magie und Musik aufeinander: mit den HMF-Allstars und ihrem "zauberhaften" Special Guest Pit Hartling. Pit Hartling wurde bereits mit 17 Jahren zum Vizeweltmeister der Zauberkunst gekürt und begeistert seitdem sein Publikum in bereits über 50 Ländern. In seinen Shows setzt er die Naturgesetze außer Kraft, liest die Gedanken seiner Gäste und bringt auch das skeptischste Publikum zum Staunen und Schmunzeln. Passend dazu sorgt das altbekannte und beliebte Haus-Ensemble des Historischen Museums mit lebhaftem Jazz für eine magische Atmosphäre.

SO, 17.12., 11.30 Uhr

Eintritt: 19 € im VVK/21 € an der AK/13€ für Schüler*innen und Studierende
Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice möglich, Tickets erhalten Sie direkt im Ticket-Shop.

Mehr Informationen stehen hier.

Führung durch das Haus zur Goldenen Waage

Der schönste Ausblick auf die Dächer der Altstadt

"Belvederchen" ist ein in Frankfurt üblicher Begriff und bezeichnet einen bepflanzten Dachgarten. Bevor sie im zweiten Weltkrieg zu großen Teilen zerstört wurden, hatten viele Häuser in der Frankfurter Altstadt ein Belvederchen – es waren kleine, grüne Erholungsorte in der dichtbesiedelten Stadt. Heute sind nur wenige davon erhalten und noch weniger können besichtigt werden. Allein deshalb ist das Belvederchen im Haus zur Goldenen Waage unbedingt sehenswert. Aber auch sonst lohnt sich eine Führung: Wo sonst lässt sich das Leben wohlhabender Frankfurter Bürger*innen im 17. und 18. Jahrhundert so hautnah nacherleben?

SA, 16.12., 14 Uhr und 16 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 6 € Führung
Ort: Haus zur Goldenen Waage
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice möglich, Tickets erhalten Sie direkt im Ticket-Shop.

Hier erfahren Sie mehr über das Haus zur Goldenen Waage

Umkämpfte Demokratie

Podiumsdiskussion im Rahmen des Stadtlabors

Die Aufgabe, eine wehrhafte Demokratie zu schaffen, hat auch in der Gegenwart nicht an Aktualität verloren. Mit Blick auf demokratiefeindliche Strömungen in Europa und weltweit befasst sich die Podiumsdiskussion am 13. Dezember mit den Herausforderungen und Möglichkeiten demokratischer Praxis. Auf dem Podium sitzen hochkarätige Expert*innen, die Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen mitbringen.

MI, 13.12., 19 Uhr

Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €
Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Eine Anmeldung ist über den Besucherservice möglich, Tickets erhalten Sie direkt im Ticket-Shop.

Hier erfahren Sie mehr.

Mozart und Janáček im HMF

Divertimento mit dem MainKammerOrchester

Divertimento ist italienisch und bedeutet: "Vergnügen". Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts waren Divertimenti – heitere, mehrsätzige Instrumentalstücke – an den europäischen Höfen verbreitet. Heute kann das Publikum ein solches "Vergnügen" im Historischen Museum erleben. Das MainKammerOrchester führt am 10. Dezember unter anderem das Divertimento KV 138 von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Ergänzt wird das Programm der 20 Musiker*innen, die erstmals unter neuer Leitung von Michael Böttcher auftreten, durch Werke von Leoš Janáček und Ottorino Respighi.

SO, 10.12., 15 Uhr

Eintritt frei!

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

Hier erfahren Sie mehr.

Das Historische Museum: Lernort mit Erfolg

Open House: Kennst du Frankfurt?

Aus dem "Open House" wird ein "Full House": Die Idee, das Historische Museum und das Junge Museum in der Woche vor den Winterferien mit einem kostenfreien Angebot für Schulklassen zu öffnen, stieß auf breite Zustimmung in den Schulen. Innerhalb von kürzester Zeit waren alle Führungen ausgebucht und das HMF freut sich auf ein volles Haus. Rund 50 Schulklassen werden von Montag bis Donnerstag die Dauerausstellungen zur Frankfurter Stadtgeschichte und die Kreativwerkstätten erkunden. An unterschiedlichen Stationen können Kinder das Museum kennenlernen, Punkte sammeln, etwas gewinnen – und ganz viel neu Gelerntes zur Frankfurter Stadtgeschichte mit in die Ferien nehmen.

MO, 18.12. bis DO, 21.12. jeweils 9 bis 13 Uhr

Weitere Lernangebote für Kinder finden Sie hier.

Bärte, Sterne, Imperatoren in der ausgehenden

Römischen Republik

Vortrag von David Biedermann

Sulla, Caesar, Pompeiu, Marcus Antonius – die Silbermünzen der späten römischen Republik sind so vielfältig wie Sammelbilder berühmter Persönlichkeiten. Ihre Interpretation als Ausdruck familiärer Propaganda und politischer Konflikte ist das Spezialgebiet von David Biedermann. Der Archäologe und Ägyptologe schrieb über "Die Repräsentation von Machthabern in der ausgehenden Römischen Republik 44-30 v. Chr.". In seinem Vortrag bei der Numismatischen Gesellschaft zeigt er, dass die Münzen mehr waren als nur Tauschwährung: Sie waren auch das einzige reichsweite Medium der Massenkommunikation in der späten Römischen Republik.

MI, 20.12., 18 Uhr

Eintritt frei!

Ort: Seminarraum, 2. Ebene, HMF

Hier erfahren Sie mehr

Das Porzellan Museum im Kronberger Haus

Jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Nicht nur wunderschön bemalte Teeservices, auch außergewöhnliche Gefäße in Form von Vögeln oder Früchten und kleine Figuren, die eine ganze Musikkapelle bilden – mit 1.800 Höchster Fayencen und Porzellanen nennt das Porzellan Museum eine umfassende und vielfältige Sammlung sein eigen. Seit 1994 wird sie in einem von 1577 bis 1580 von Franz von Kronberg erbauten Adelspalais gezeigt. Schon das Haus selbst macht einen Besuch im Porzellan Museum zu einem lohnenswerten Erlebnis.

Mehr Informationen zum Porzellan Museum stehen hier.

Freunde Förderer

Ludwigsburg besucht Frankfurt

Im November kam der Freundeskreis des Museums Ludwigsburg (Baden-Württemberg) ins Historische Museum, um sich mit dem Vorstand der Freunde & Förderer des HMF auszutauschen. Im Foto ist die Vorsitzende aus Ludwigsburg, Anita-Klett-Heuchert, mit Reinhard Fröhlich und Gerd Schleiden (li.) zu sehen. Die Führung durch das Haus brachte die verschiedenen Ausstellungen und Austellungsskonzeptionen im HMF ins Gespräch. Wir freuen uns, wenn wir die 15 Besucher*innen aus Ludwigsburg für die eigene Arbeit eines Freundeskreises inspirieren konnten.

Möchten auch Sie sich im Museum einbringen und austauschen? Werden Sie Mitglied der Freunde & Förderer!

Wir freuen uns auf Sie!

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr
(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf. Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – weiterhin von Dienstag bis

Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Daher wird eine Anmeldung im Vorfeld empfohlen. Möglich ist diese über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T: +49 69 212-35154 oder E-Mail: **besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de**) oder über den Online-Ticketshop. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen hier.

Bilder/Credits
Buchcover "Tausend Aufbrüche" von Christina Morina
Hof des Historischen Museums, 1984 © Barbara Klemm, HMF
Die Paulskirche im Altstadtmodell der Brüder Treuner © Horst Ziegenfusz
Nachgefragt Frankfurt und der NS © Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar
Ungehörte Stimmen im Stadtlabor © HMF, Noah Nätscher
Pit Hartling © Pit Hartling, Foto Jonas Ratermann
Belvederchen © HMF, Uwe Dettmar
Carolin Amlinger © Kostas Maros
MainKammerOrchester in Oberursel 2019, Foto mit freundlicher Genehmigung des MKO
Familienspur in Frankfurt Einst © HMF Stefanie Kösling
Denar des Lepidus und des Octavian, 42 v. Chr., Foto: Auktionshaus Künker, Osnabrück
Großes Knabenorchester Höchster Porzellane © HMF Uwe Dettmar
Vorsitzende aus Ludwigsburg und Frankfurt, Foto mit freundlicher Genehmigung der Freunde und Förderer

---

HMF-News bis 21. Dezember 2023

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 212-35599

http://www.historisches-museum-frankfurt.de

Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Dr. Jan Gerchow
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de